



IM SCHEIN·WERFER

In einem Kunstprojekt mit Vintage Scheinwerfern aus dem Suezkanal entstanden Fotos und Zeichnungen, die Reflexionsräume verspiegelter Welten darstellen. Die Werke gewähren Einblicke in die elektrische Struktur der Reflektoren und erschaffen imaginäre Räume. Die Zeichnungen zeigen vielfältige Blickwinkel und Metaphorik. Durch Überlagerung von Ausschnitten entwickelt sich eine kuriose Welt, von der eine ungemeine Sogwirkung ausgeht – eine Sogwirkung des Scheinwerfers, die sich im übertragenen Sinne auf unsere Gesellschaft bezieht und eine Welt der vergänglichen Momentaufnahmen symbolisiert, auch auf Kosten unserer Umwelt.

Hermine Karigl-Wagenhofer

1955 geboren in Sonntagberg, Niederösterreich. Lebt und arbeitet in Wien. Studium an der Akademie der bildenden Künste bei den Professoren Hessing und Hundertwasser.

Kardinal-König-Preis für Bildgestaltung, Akademie der bildenden Künste, Wien | Föger Preis, Akademie der bildenden Künste, Wien | Adolf Peschek Jury- Preis, St. Pölten

IM SCHEIN · WERFER Hermine Karigl-Wagenhofer

Fotografie
Zeichnung

Vernissage: Dienstag, 27. Februar 2024 um 19 Uhr

Eröffnung: Mag.a Maria Christine Holter

Ausstellungsdauer:

27. bis 4. März 2024

täglich von 15 bis 19 Uhr

und nach Vereinbarung (+436643741785)

sehSaal

1050 Wien, Zentagasse 38

phone +43 699 1943 4054

info@sehSaal.at

www.sehSaal.at